

Wednesday, February 27, 2008

Neue Schläuche (I): Einleitung

[Bild-Quelle]

In den USA gibt es einige sehr allgemeine Gemeinde-Trends zu beobachten, die unter den vielen Entwicklungen und neuen Ideen hervorstechen, und sich weit verbreitet haben und die Struktur, Aufbau, Spiritualität und Kulturrelevanz der Gemeinden betreffen:

Die entgegen allen Unkenrufen immer noch boomenden und wachsenden Megachurches

Die Multi-Site-Churches, denen sich ebenfalls immer mehr Gemeinden anschließen, um eine strukturelle Weiterentwicklung der eigenen, wachsenden Gemeinde zu ermöglichen

Die Emerging Church-Bewegung, zu der sich inzwischen eine nicht mehr zu überschauende Anzahl von Gemeinden (mehr oder weniger) bekennt. Zuerst ist es wichtig zu verstehen, dass alle drei "Trends" natürlich nicht einander ausschließen, sondern stattdessen gegenseitig ergänzen und sich teilweise sogar bedingen. Es ist deshalb gut möglich, dass eine Megachurch sich der Emerging Church-Bewegung verbunden fühlt und sich zudem Multi-Site strukturiert hat.

So ist also eine strikte Abgrenzung aller drei Bereiche nicht möglich. Das liegt am Wesen der drei Trends. Sie greifen nämlich in völlig unterschiedlichen Umgebungen. Emerging Church bspw. beschäftigt sich aus neuer Sicht mit Kulturrelevanz und Mission, während Multi-Site strukturellen Problemen neue Aspekte hinzufügen möchte (dadurch aber auch neue missionarische Impulse setzt). Megachurches hingegen sind Mini-Gesellschaften, Subkulturen und Parallelwelten, die eine christliche Antwort auf wachsende kulturelle und gesellschaftliche Unsicherheiten darstellen.

Alle drei Bereiche werden hier in den nächsten Wochen einigen kurzen Betrachtungen unterzogen, die sich vor allem kritisch mit den daraus resultierenden Auswirkungen und Möglichkeiten für Deutschland beschäftigen.

Posted by francis in Evangelikalismus, Spiritualität at 17:24

Hm... irgendwie gefällt mir das Wort Trend nicht. Nun, bin ich eh sehr skeptisch, was Freikirchen und vorallem was die evangelikalen Importe aus USA angeht, weil - logo- ich da wohl nie wirklich im theologischen Spektrum liegen werde, doch habe ich schon so manche Bewegung von Weitem kommen und gehen sehen. Ich weiß nicht wie es Dir geht, aber ich befürchte, dass man irgendwann zu alt ist, um die angesagten Wellen zu surfen.

Anonymous on Feb 27 2008, 19:57

Ich für meinen Teil bin zumindest noch zulebendig, um mir das Reich Gottes nur aus meinem eigenen, kleinen Schuhkarton anzuschauen...

Anonymous on Feb 28 2008, 13:59

@bee:
ich bin tendenziell auch sehr skeptisch, und mit "trends" auch eher vorsichtig, aber andererseits kommen gerade im geistlichen Bereich seit jeher viele gute Impulse aus den Staaten, die für die Kirchen in Deutschland hilfreich waren und in Zukunft noch viel mehr sind.

Das gilt für alle Kirchen, denn unter den oben genannten Strömungen sind sehr viele Arten von Kirchen vertreten, nicht nur die, die man in Deutschland als Freikirchen kennt, sondern auch katholische und klassische protestantische Gemeinschaften.

Und da für mich der Kern unseres Glaubens ein fester, unveränderlicher Pol ist, macht es mir auch nicht viel aus, neue geistliche Formen kennenzulernen.

Anonymous on Feb 28 2008, 15:36

@Onkel Tobi: Nun, ich denke, wir in Europa sitzen nicht in einem Schuhkarton sondern in einer Schatzkiste. Ich finde, nur setzen sich zu wenig Leute mit dem auseinander was wir an haben. Manchmal habe ich den Verdacht, dass solche Werke wie die Imitatio ein Knaller wären, wenn man sie uns in Englisch unterjubeln würde.

@Francis: Hilfreich vielleicht. Aber meist halt nur ein Trend.

Anonymous on Feb 28 2008, 22:22

@bee:
ich glaube auch, dass es in Europa ne Menge Dinge zu entdecken gibt. Es ist nur schwieriger zu erfassen. In den USA fällt es aber leichter das zu entdecken, weil die Gemeinden dort viel mehr Bedeutung und evangelistischen Erfolg haben als hier, und "trends" somit leichter auffallen und als adaptierenswert eingestuft werden.

Anonymous on Mar 1 2008, 00:03

@Francis: Wobei ich bei dem Erfolg auch skeptisch bin. Häufig wachsen dort neue Gemeinden auf Kosten älterer Gemeinden. Viele

Bewegungen kommen mir vor, wie Durchlauferhitzer, durch die unglaublich viele Leute in kürzester Zeit geschleust werden. Was die Bedeutung angeht, halte ich sie schlicht für lauter. In unseren Gemeinden freut man sich eher leise, wenn ich sich die Zahl der Taufbewerber, von einem Jahr zum anderen verdoppelt.

Anonymous on Mar 1 2008, 00:57

da hast du sicher recht. ein teil der gemeinden und bewegungen vergrößert sich tatsächlich auf kosten anderer gemeinden und sind eher durchlauferhitzer. aber ich denke die drei, die ich in den nächsten wochen durchsprechen werden, sind sehr große, konstante bewegungen, deren einfluss viel bedeutender ist und sein wird, als dass sie schnell wieder passé sind. wir müssen in deutschland halt schauen, welche gedanken und geistlichen impulse davon nutzbar sind, ohne dass wir unsere eigenen wurzeln aufgeben. lassen wir uns überraschen.

Anonymous on Mar 2 2008, 13:41